

dem Ergangenen Sententz Zue manutenieren und gnedigst befelch Zue Ertheilen, dass die Execution (so nöthig Zue seyn Erachtet wurde) möchte vorgenommen werden."

- 1) Nach den gedruckten EA zu schliessen, müsste es sich um die Stadt Bischofszell handeln. Demgegenüber deutet AH 3/115 eindeutig auf Gottshaus hin.
- 2) s. EA VI 2, 1808 Art. 579 (1809 Zeile 6ff.) [Urteil des frauenfeldischen Oberamtes in Sachen Bürgeraufnahme durch das Stift in der Gemeinde Gottshaus. Der letzteren Klagen werden abgewiesen, und das Stift wird in seinen diesbezüglichen Rechten geschützt.]
- 3) s. ebenda Art. 580
- 4) s. ebenda Art. 581

Kopie - AH 4, 292 - Blatt 292^V leer

105

1710 Mai 21., Lichtensteig

SCHREIBEN¹ VON SCHULTHEISS, AMMANN UND LANDRAT DES TOGGENBURGS AN "LANDTAMMAN UND LANDTRHAETEN, SO VILLEICHT VON LOBLICHEN OHRT SCHWEITZ, ALLS ABGESANDTE JN TOGGENBURG MOECHTEN DENOMINIERT WORDEN SEYN², UNSEREN GETREÜWEN LIEBEN, MITLANDTLEÜTHEN UND BESTEN FREÜNDEN DER MAHLEN JN" UZNACH

Mantel/Villmergerkrieg 612

s. EA VI 2, 1585 a (Briefregest Zeilen 16-27) [Die Schwyzer Gesandten werden dringend ersucht, nicht ins Land zu kommen.]

- 1) Das Dokument ist mit dem Buchstaben "A" bezeichnet.
- 2) Mit der Gesandtschaft tatsächlich betraut waren Gilg Christoph Schorno und Johann Sebastian Wüörner.

Kopie - AH 4, 293-294 - Blatt 294^R leer

106

1684 Juli

A

PROJEKT, BEZUEGLICH DER INSKUENFTIG ZU GEBRAUCHENDEN TITULATUREN, VORGELEGT [ANLAESSLICH DER GEMEINEIDG. JAHRRECHNUNG] ZU BADEN

EA VI 2, 112 f

Das von einem Ehrenausschuss entworfene Projekt sehe folgendes

vor:

- [1.] Im Verkehr mit dem Papste, dem Kaiser und den Königen [u.a. Frankreichs u. Spaniens] lasse man es bei dem alten "formular" verbleiben.
- [2.] Bei Kardinälen schlage man nachstehende Wendungen vor:
*"Dem Hochwürdigsten In Gott Vatter Fürsten Undt Herren Herren der Romischen kirchen Cardinalen Jhro Eminentz dienstwillige [usw.]
 Ist er ein gebohrner Fürst wird dem Hochwürdigsten gleich nachgesetzt, durchtleüchtiger Undt Zuo Endt Jhro durchleücht Dienstwilligste [usw]."*
- [3.] Bei geistlichen Kurfürsten:
*"Dem Hochwürdigsten Fürsten Undt Herren N. des Heiligen Stuols Zuo N. Ertzbischoff, des Heiligen Romischen Reichs N. Undt Churfürst Jhro Churfürstlich Gnaden Dienstwillige [usw.]
 Ist er ein gebohrner Fürst, soll durchleüchtig beygestzt werden."*
 N.B. Der Kurfürst von Mainz sei des Heiligen Römischen Reiches Erzkanzler "per Germaniam". Der von Köln aber sei Erzkanzler "per Jtaliam" und der von Trier "Ertzcantzler durch Galliam".
- [4.] Bei Erzbischöfen:
"Dem Hochwürdigsten Fürsten Undt Herren Herren N. Ertzbischoffen Zuo N. Jhro Hochfürstlich Gnaden Dienstwillige [usw]."
- [5.] Bei einem Legaten [gemeint Nuntius]:
"Dem Hochwürdigsten Herren Herren N.N. ... Nuntio Apostolico In der Eidtgnoschafft Undt pündten Jhro Gnaden Dienstwillige [usw]."
- [6.] Beim Bischof von Konstanz:
*"Hochwürdiger Fürst, Herr Undt Nachbar Eüger Fürstlich Gnaden Dienstwillige [usw].
 Dem Hochwürdigsten Fürsten Undt Herren N.N. bischoffen Zuo Constantz, Herr der Reichenaw Undt Oennigen, Jhro Fürstlich Gnaden [usw]."*
- [7.] Die gleichen Anreden würden auch - "Vorbehalten der pündtst Titull" - für den Bischof von Basel Geltung haben.
- [8.] An den Internuntius:
*"Hochehrwürdiger, Hochgelehrter, Hochgeerter Herr, Fründtwillige [usw.]
 Dem Hochehrwürdigen, Hochgelehrten Herren Herren N. Unserem Hochgeerten Herren."*
- [9.] An das Domstift Konstanz:
"Denen Hochwürdigten, Hochehrwürdigen, Wolgebohrnen, Wolledlen Undt Hochgelehrten Herren Herren N.N. thum Decan, Seniori Undt gemeinem Capitull

des Hohen thumbstift Constantz, Unserem Hochgeerten Herren, Fründtwillige [usw.]."

[10.] An den Abt von St. Gallen:

"Hochwürdiger Fürst Undt Herr, Getreuer Eydt Undt pundtsgnoss, Eüger Fürstlich Gnaden bereitwillige [usw.]

Dem Hochwürdigen Fürsten Undt Herren Gallo [Alt] Abbt des Fürstlichen Gottshaus St. Gallen Unserem getreuen Eydt Undt pundtsgnossen."

[11.] *"Einsidlen wie Sant Gallen äussert dem pundtsgnosischen Titull."*

[12.] An den Abt von Pfäfers:

"Dem Hochwürdigen Fürsten Undt Herren N.N. Abbt des Fürstlichen Gottshaus Pfeffers, Eüger Fürstlich Gnaden Fründtwillige [usw.]."

[13.] An [den Grossprior der Malteserritterschaft deutscher Zunge], den Fürst von Heitersheim:

"Hochwürdiger Fürst Undt Herr, dienstwillige [usw.]

Dem Hochwürdigen Fürsten Undt Herren Herren N.N. des Ritterlichen S. Johann Ordens Ritter Undt Obersten Meister In teutschen Landen, Undt Fürsten Zuo heitersheim, Jhro Fürstlich Gnaden [usw.]

Wan er aber ein gebohrner Fürst oder Cardinall wirdt die gebühr beygesetzt."

[14.] An den Abt von St. Blasien:

"Hochwürdiger Geistlicher lieber Herr, Fründt Undt Nachbaur, Eüger Hochwürde Fründtwillige [usw.].

Dem Hochwürdigen, Geistlichen Herren Herren Romano [Vogler] Abbt des lobwürdigen Gottshaus Sant blasien, Unserem lieben herren freündt Undt Nachbaur."

[15.] *"Also allen Praelaten so nit gefürstet sindt.*

[16.] Einem Probst Undt Capitul einer stift:

Denen Hochehrwürdigen Undt wollehrwürdigen Edlen, geistlichen Undt Hochgelehrten [usw.].

[17.] *Eydtgnossen einanderen[:]*

Denen Edlen Undt Mächtigen Herren Herren N.N. U.G.L.A.E. oder [aber] der Alte Titull."

[18.] An einen Grafen:

"Hochwollgebohrner Graff, Hochgeerter Herr [usw.] also allen Ubrigen Graffen."

Einen Landgrafen: "Dienstwillige [usw.]"

Einem Grafen: "bereitwillige [usw.]"

[19.] An einen Freiherrn:

"Wollgebohrner besonders Hochgeerter Herr [usw.] Fründtwillige [usw]."

[20.] An einen Komtur des Malteser- oder Deutschordens:

"Nebent dem Titull Hochwürdig, noch der adeliche titull wie obvermelt, da er ein graff, Freyherr oder Edellmann Undt darvor Hochgeerter."

[21.] *"Denen Herren Ambassadors Von Krönten Heüßteren die Jhrer Hohen hh Principallen persohnen repraesentieren[:]"*

Hochwollgebohrner Herr [usw.] Eüger Excellentz Dienstwillige [usw.] Die aber von krönten Haüßteren 2.^{do} classis als abgeordnete oder residenten[:]"

Wollgebohrner [usw.] so sie nit rechte Graffen Hochgeerte Herren, so er aber kein Edellmann sonder ein Doctor alsdan nach seiner gebühr, Fründtwillige."

[22.] An die [vorderösterreichische] Regierung in Innsbruck:

"Denen wohlgebohrnen, wolledellgebohrnen, Gestrengen Undt hochgelehrten herren hh Praesidenten, Cantzler, Regenten Undt hooffkamerer, Rätthe v.v. Landen Zuo Insprugg, Unseren Hochgeerten Herren, die abgesandte [usw]."

[23.] *Was stätt in den gemeinen herschaften gelegen betrift, steht deroselben hohen landt Undt schirm herren heimb einen gleichförmigen titul Zuo ordnen." Demgegenüber aber sei zu beraten, "Wie die loblichen ständt der Eidtgnoschaft Von allen dergleichen Undt der freünden auch den Jhrigen tituliirt werden wollen".*

[Von anderer Hand:]

"Hochwürdiger gnediger Fürst Hochgeereter Herr und Pündtgnoss etc. Ewer Fürstlich Gnaden Seyent unser etc."

dem Hochwürdigen gnedigen Fürst und Herrn Herr, Johann Conrad [von Roggenbach] Bischofen Zu Basel Unserm hochgeereten Herrn und Pundtsgnos-

sen. Ewer Fürstlich Gnaden dienstwillige und gethreüwe Pundtsgnossen [usw]."